

Vampires and Humanity

My Devil on the Bed

Von Nisshoku

Kapitel 10: Everything falls apart

Ich war doch erst recht spät aus dem Büro gekommen. Wenn ich erst mal an meinem Schreibtisch saß und die Akten vor mir hatte, konnte ich nicht einfach aufhören. Nein, ich musste sie durcharbeiten und war dementsprechend müde und platt nach Hause gekommen. Ich hatte nicht mal mehr ausgepackt sondern war direkt ins Bett gewandert, in dem ich schlief wie ein Stein.

Einige Stunden später wurde ich allerdings mehr als unsanft geweckt. Ein nerviger Ton penetrierte mein Gehör, den ich irgendwann als meine Klingel erkannte. Stöhnend zog ich mir die Decke über den Kopf, hoffte so dieses nervige Geräusch aussperren zu können. Ich wollte schlafen, nur der Quälgeist sah das anders, zumindest klingelte er nun Sturm. Knurrend warf ich die Decke beiseite und polterte durch die Wohnung, ging an die Gegensprechanlage und fauchte hinein.

"Was?!" Ich bekam die Augen kam auf und rieb mir diese als ich Byous Stimme vernahm.

"Kai? Lass mich rein, sofort! Irgendwas ist passiert. Jin ist weg."

Sofort war ich hellwach und betätigte den Summer, damit mein Freund ins Haus kam, griff dann nach der Klinke und da stand er schon. Er wirkte absolut aufgelöst und panisch, trat ein und schlüpfte aus seiner Jacke und den Schuhen, fuhr sich immer wieder durch die Haare. Ich stand hier immer noch in Unterwäsche aber was sollte es schon.

"Hey hey, beruhige dich. Jetzt mal ganz langsam. Was ist los? Was ist mit Jin?", versuchte ich ihn zu beruhigen aber da war nicht viel zu machen. Scheinbar hatte diese Situation alte Wunden wieder aufgerissen. Ich erinnerte mich noch lebhaft an den Abend, als ich feststellen musste, dass Jin weg war. Keine Notiz hatte er zurückgelassen, war scheinbar einfach gegangen. Byou war außer sich gewesen und nun war es ähnlich.

"Ich weiß nicht. Er ist einfach weg. Er war nicht im Bett, seine Seite war unberührt. Gott ich war so müde letzte Nacht und wir haben noch was getrunken und er meinte er käme später ins Bett, würde noch aufräumen und als ich heute aufgewacht bin war er nicht da. Ich hab versucht ihn anzurufen aber es geht sofort die Mailbox dran. Kai es ist irgendwas passiert."

Die Sorge um seinen Partner fraß ihn förmlich auf und auch mich besorgte Jins Verschwinden enorm.

"Okay warte. Ich zieh mir schnell was an."

Ich bedeutete ihm mit dem Zeigefinger, dass er warten sollte und griff mir einfach ein

paar Klamotten, stieg schnell hinein und kehrte zu ihm zurück. Zuerst brachte ich ihn ins Wohnzimmer, nahm mir mein Handy und rief selbst bei Jin an. Byou lief unruhig im Zimmer auf und ab, was mich ganz wahnsinnig machte aber ich konnte ihn wohl kaum dazu überreden, sich hinzusetzen. Die Mailbox ging dran. Mist. Also rief ich bei Ruki an. Der meldete sich recht verschlafen, wirkte nicht sonderlich begeistert über meinen Anruf.

"Ru? Ist Jin bei euch?"

Stille.

"Ne, warum sollte der hier sein? Wir schlafen noch...also wir haben geschlafen...", brummte er und ich schluckte schwer, schüttelte den Kopf als Byou mich so hoffnungsvoll ansah ehe er seinen Weg durch mein Wohnzimmer fortsetzte.

"Wieso was ist denn los?", murmelte der Jüngere ins Telefon.

"Jin ist weg." Es raschelte kurz ziemlich am anderen Ende.

"Wie er ist weg? Schon wieder?" Seine Stimme klang nun nicht mehr so verschlafen. Es ging ihm wohl so ähnlich wie mir. Nebenbei hörte ich wie er Reita weckte, der nur irgendetwas murrte bis ich Ruki leise sagen hörte, dass Jin verschwunden war. Das weckte wohl auch seine Lebensgeister.

"Keine Ahnung. Byou sagte er hat gar nicht in der Wohnung geschlafen. Scheiße...", fluchte ich leise und rieb mir über das Gesicht.

"Okay okay. Wir kommen...eh ja wo bist du?", fragte er nach. Da war jemand noch nicht wach.

"Zu Hause. Byou hat mich aus dem Bett geklingelt."

"Okay wir kommen hin. Sind gleich da." Dann legte er auf und ich ließ das Handy sinken.

"Ruki und Reita kommen her. Bei ihnen ist er auch nicht. Hat er irgendetwas zu dir gesagt? Hat er sich komisch verhalten oder so?" Er schüttelte den Kopf.

"Nein gar nichts. Ich...ich mach mir solche Vorwürfe. Wäre ich nicht so müde gewesen dann wäre er erst gar nicht verschwunden. Kai, wir müssen ihn finden." Er hatte die Hände auf meine Oberarme gelegt und krallte sich hinein. Es schmerzte ein wenig aber ich sagte und tat nichts, legte ihm die Hände mitfühlend auf die Schultern.

"Wir werden ihn finden. Es geht ihm bestimmt gut, okay? Du musst dich beruhigen, auch wenn es dir schwer fällt aber so nützt du uns nichts. Ja?"

Ich sah wie feucht seine Augen glitzerten. Jin hatte ihn auf keinen Fall verlassen, nicht ohne seine Sachen. Die waren scheinbar noch in der Wohnung. Was konnte nur passiert sein? Doch ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als es klingelte. Für einen Moment ließ ich Byou alleine, betätigte erneut den Summer und öffnete die Tür. Auch Reita und Ruki standen schon kurz darauf in meiner Wohnung. Sie sahen ziemlich zerstreut aus. Der Kleinere war nicht mal geschminkt. Ziemlich untypisch aber dafür hatten sie keine Zeit gehabt. Sie gingen direkt ins Wohnzimmer durch worauf Rei seinen Freund umarmte, der diese fest erwiderte, sich fast schon an ihn klammerte.

"Also was wissen wir?", erkundigte sich Ruki und strich sich durch die Haare, versuchte erfolglos das Chaos zu richten.

"Nicht viel, eigentlich gar nichts. Byou hat nur gemeint, dass sie gestern, nachdem sie zurück waren, noch was getrunken haben und weil er so müde war, ist er schon mal ins Bett. Jin war wohl nicht so müde und wollte noch aufräumen, dann aber nachkommen. Das ist aber nie passiert.", klärte ich ihn auf und Ruki nickte nachdenklich, tippte sich mit dem Zeigefinger gegen die Lippen.

"Moment. Byou du warst auch so müde? So richtig müde?" Der Angesprochene hob

kurz den Kopf und nickte.

"Ja ich hab schon während der Fahrt geschlafen aber ich konnte die Augen kaum noch offen halten. Ich war schon ewig nicht mehr so müde, wieso?" Ruki schien etwas entdeckt zu haben weshalb ich ihn fragend und auffordernd zugleich ansah.

"Ich weiß nicht aber das ist merkwürdig weil...naja also sei nicht sauer aber Rei und ich haben es im Van getrieben, nur irgendwann fing es an, dass wir beide müde wurden. Wir hätten es fast nicht zu Ende gebracht und haben ja dann auch beide geschlafen. Ich war so unglaublich müde und Rei hat es fast nicht ins Bett geschafft. Wie war es bei dir?", wandte er sich fragend an mich aber ich konnte dieses Erlebnis nicht wirklich teilen.

"Nein also ja, ich war ein bisschen k.o. aber ansonsten war ich jetzt nicht so müde, dass ich im Stehen hätte schlafen können und Jin hat eigentlich auch sehr fit gewirkt." Ruki gab einen nachdenklichen Laut von sich und begann nun ebenfalls, in ruhigeren Schritten, auf und ab zu gehen.

"Was war mit Uruha? War er müde?" Ich versuchte mich zu erinnern, schüttelte dann aber den Kopf.

"Nein, nicht wirklich. Also ich habe nichts bemerkt. Worauf willst du hinaus?" Meine Brauen zogen sich skeptisch zusammen aber Ruki schüttelte nur den Kopf.

"Ich weiß nicht. Es ist einfach nur merkwürdig. Warum sind drei von uns unglaublich müde aber die anderen nicht? Das verstehe ich nicht. Es passt irgendwie nicht zusammen." Ich nickte zustimmend aber im ersten Moment entstand für mich kein direkter Zusammenhang zwischen dieser Tatsache und Jins Verschwinden.

"Hm, Jin war irgendwie komisch. Schon seit gestern Abend. Ist euch das aufgefallen? Er war doch weg wegen dem Gespräch mit seinem Studenten und als er wieder da war ja...da war er irgendwie anders. Das hat sich irgendwie nicht gelegt. Er hat es zwar versucht zu kaschieren aber irgendwie, nein. Er hat irgendwas verheimlicht." Byou sah mich groß an.

"Was sollte er denn verheimlichen?" Ich zuckte mit den Schultern.

"Ich habe keine Ahnung Byou. Ich weiß nur, was mir aufgefallen ist. Eigentlich wollte ich ihn ansprechen aber es kam nicht dazu."

Es bestand einfach kein Zusammenhang. Was war es, dass diese Dinge verband? Konnte ich es nicht sehen oder hatte ich einfach keine Ahnung? Ich sah auf, als mein Handy leise piepte, sah auf das Display und erkannte, dass der Akku fast leer war. Anscheinend hatte ich vergessen meine mobilen Daten auszustellen. Allerdings fiel mir dann das Nachrichtensymbol auf, das ich aufrief. Vermutlich nur Werbung oder Spam aber als ich den Absender sah, erstarrte ich. "Leute! Ich...hab eine Nachricht von Jin." Sofort kam Byou zu mir und wurde hektisch.

"Was steht drin? Komm schon Kai!" Ich hielt seine Hände fest und sah ihn an.

"Beruhig dich! Ich habe keine Ahnung." Reita tat mir den Gefallen und hielt Byou fest worauf ich die Mail öffnete und vor Aufregung fast einging.

Hallo Kai,

wenn du diese Mail bekommen hast, dann hab ich das zwei Stunden Limit wohl überschritten und vermutlich bin ich nicht nach Hause gekommen. Ich muss dir erzählen, dass ich Uruha bei einem Telefonat belauscht habe. Es war purer Zufall. Weißt du noch, als er angeblich zur Toilette musste? Ich wollte mit meinem Studenten sprechen, mich kurz frisch machen und da habe ich ihn gehört. Er hat mit jemandem geredet...über dich. Alles würde nach Plan laufen. Viel habe ich nicht mitbekommen aber ich habe gehört,

wie er sich mit der Stimme, am anderen Ende, verabredet hat.

Heute Nacht, um Mitternacht, wird er sich am Friedhof mit ihm treffen. Ich gehe dort hin um herauszufinden, was er vor hat. Kai...ich sage das ungerne, du weißt wie sehr gerade ICH dir dein Glück wünsche aber du kannst Uruha nicht trauen. Er hat irgendetwas mieses vor. Ich glaube er hat irgendetwas in den Van geschmuggelt weshalb alle so müde wurden. Du warst nicht müde und er auch nicht. Ich glaube ich bin es nicht, weil ich doch irgendwie besonders bin. Ich weiß nicht, was er damit bezwecken wollte aber ich werde es herausfinden. Ich weiß auch, dass du denkst wie fürchterlich dumm ich bin und warum ich mich alleine in Gefahr begeben aber ich passe auf mich auf. Hoffe ich zumindest. Wenn du das hier liest...naja dann habe ich wohl versagt. Dann weiß Uruha auf jeden Fall wo ich bin. Ich hoffe einfach so sehr, dass er dich nicht hintergeht. Sag Byou, dass ich ihn liebe und ich hoffe, es wird alles wieder gut. Ich muss los.

Jin

Ich starrte die Mail an und war für einen Moment nicht anwesend. Meine Beine zitterten weshalb ich mich in einen Sessel fallen ließ. Was sollte das bedeuten? Ich konnte Uruha nicht trauen? Wieso? Was? Ich verstand nicht und schüttelte immer wieder den Kopf. Jemand nahm mir währenddessen mein Handy aus der Hand.

"Die Nachricht wurde um zwei Uhr nachts zugestellt. Er hat gesagt um Mitternacht wollte sich Uruha mit irgendwem treffen. Dann hat er sich also tatsächlich zwei Stunden Zeit gelassen um diese Mail aufzuhalten, je nachdem wie lange das Treffen gedauert hätte. Scheiße. Wir müssen zu diesem Friedhof. Vielleicht finden wir Anhaltspunkte."

Ruki hatte Recht aber egoistischer weise konnte ich gerade nur daran denken, dass mich schon wieder ein Mann hinterging. Wieder kannte ich das Motiv nicht aber es zerriss mir das Herz. Ich hatte mich doch gerade erst auf ihn eingelassen, mir Gefühle zugestanden, mir erlaubt glücklich zu sein und nun das.

"Nicht schon wieder...", flüsterte ich als sich eine Hand auf meine Schulter legte, sachte zudrückte.

"Kai?" Ich sah langsam auf und direkt in Byous feuchte Augen.

"Bitte...wir müssen ihn finden...", flehte er leise und ich schluckte, nickte und legte meine Hand auf seine.

"Ja...tut mir leid. Lasst uns gehen." Langsam erhob ich mich und schüttelte den Schmerz ab, vergrub ihn fürs Erste und ging in den Flur. Jin hatte Vorrang. Er vertraute darauf, dass wir ihn finden würden. Dieser Idiot. Warum hatte er mir nicht früher geschrieben? Ich wäre dem doch nachgegangen. Nein stattdessen zog er wieder eine Ein-Mann-Show ab und nun war er verschwunden. Im Flur schlüpfen wir alle in Jacken und Schuhe, ich nahm mein Handy wieder an mich obwohl der Akku fast leer war.

Unten angekommen, stiegen wir gemeinsam in Rukis Wagen, der uns in einem mörderischem Tempo durch die Stadt brachte.

"Ruki hör auf Tokyo Drift zu spielen oder wir haben bald die Polizei am Arsch.", forderte ich harsch und er drosselte tatsächlich die Geschwindigkeit. Ich wollte auch so schnell wie möglich zum Friedhof aber dennoch keinen Unfall provozieren.

Als wir dann endlich dort ankamen, stand der Wagen noch nicht richtig und wir waren alle ausgestiegen um das Gelände zu betreten und zu erkunden.

"Verteilt euch! Ruft, wenn ihr was gefunden habt!", befahl ich und huschte selbst über

den Friedhof.

Alle verteilten sich, suchten den Friedhof ab aber weit und breit keine Spur von Jin. Ich fuhr mir mit beiden Händen durch die Haare und sah mich um. Wo hätte sich Uruha mit dem Fremden treffen können? Jin musste dort gewesen sein. Ich entdeckte den Schrein und lief darauf zu. Allerdings konnte ich nichts verdächtiges entdecken. Es war halt einfach nur ein kleiner Schrein weshalb ich die Wege weiter absuchte und etwas meine Aufmerksamkeit erregte. Mit zusammen gezogenen Brauen lief ich darauf zu und ging davor in die Hocke, erstarrte. Vorsichtig hob ich das Armband auf, das dort lag.

"Leute!", rief ich und befreite es von etwas Erde als sie alle nacheinander bei mir ankamen. Sofort riss mir Byou das Armband aus der Hand.

"Jin...er war hier. Jin!" Er rief den Namen seines Freundes und sah sich um aber ich glaubte nicht, dass er noch hier war. "Byou hör auf. Er ist sicher nicht mehr hier." Mein Kiefer malmte während ich angestrengt nachdachte. Das war definitiv sein Armband. Das legte er eigentlich nie ab, außer beim Baden oder ähnlichen Situationen. Byou hatte es ihm zum Geburtstag geschenkt gerade, als sie sich nach Jins Wandlung wieder angenähert hatten. Er liebte dieses Armband und hätte es niemals freiwillig zurück gelassen..

"Kai? Wo wohnt Uruha? Ich glaube dem sollten wir mal einen Besuch abstatten." Rukis Stimme war schneidend, seine Augen glommen rötlich, worauf ich nur nickte.

"Ja das sollten wir. Kommt, wir fahren in den Club. Ich war nie bei ihm.", forderte ich und legte Byou eine Hand auf die Schulter.

"Bewahr das gut auf. Er wird es wiederhaben wollen.", lächelte ich leicht worauf er nickte und das Armband einsteckte ehe wir gemeinsam zurück zum Auto gingen. Hier gab es sonst keine Hinweise mehr. Uruha ahnte vermutlich von nichts oder würde den Unwissenden spielen. Doch so gerne ich Jin, für seine leichtsinnige Aktion, eine verpasst hätte, so war ich doch auch Stolz auf ihn. Er hatte sich rückversichert mit dieser Mail. Natürlich hätte das auch nach hinten losgehen können aber zum Glück hatte ich sie bemerkt, weshalb wir nun in einem zügigen aber nicht mehr so mörderischen Tempo zum Club fahren. Dort angekommen ging ich voran zum Hintereingang, zog meine Schlüsselkarte durch den Leser und öffnete die Tür. Sie folgten mir durch den dunklen Gang bis in mein Büro, das ich erst aufschließen musste bevor wir hinein konnten. Sofort ging ich zum Aktenschrank, suchte Uruhas heraus und ging die Daten durch.

"Okay, hab sie." Ruki trat an mich heran, las die Adresse ebenfalls und nickte dann, worauf wir den Club wieder verlassen wollten, ich aber doch nochmal inne hielt.

"Wartet." Sie hielten an und warfen mir fragende Blicke zu.

"Was ist? Lass uns los.", hakte Ruki nach aber ich schüttelte den Kopf.

"Nein. Ihr wartet hier. Ich werde alleine gehen." Nun sah ich Unverständnis in ihren Gesichtern.

"Wenn Jin dort ist werde ich einen Scheiß tun und hier bleiben." Ich hob abwehrend die Hände.

"Nein darum geht es mir nicht. Was ist, wenn die Adresse falsch ist? Was, wenn wir da alle gesammelt hingehen, er gar nicht dort wohnt, die Adresse aber im Blick hat? Warum sollten wir alle auf einmal zu ihm wollen? Außerdem sehen wir nicht gerade so aus, als ob wir nur einen Kaffee mit ihm trinken wollen oder? Es würde ihn aufscheuchen und wir verlieren die einzige Option herauszufinden, wo Jin ist.", gab ich zu bedenken und die Gesichter wurden nachdenklich. Ruki aber nickte.

"Du hast Recht. Geh alleine. Wir werden hier warten."

"Aber..." Ruki hob die Hand und ließ Byou verstummen.

"Kai hat Recht. Scheinbar ist Uruha durchtrieben und organisiert. Er hat es geschafft einen ausgewachsenen Mann, einen Vampir mit dem Blut eines Urvampirs in den Adern, zu überwältigen und wegzuschaffen. Ich denke wir wissen alle wonach das riecht. Selbst wenn er dort ist, könnte das durchaus auch eine Falle sein. Wenn ja, dann sollten sie uns nicht alle auf einmal kriegen."

"Phoenix.", knurrte Byou, holte aus und schlug gegen die Wand des Nebengebäudes.

"Ja. Mal wieder. Bleibt hier. Ich werde zu der Adresse gehen und so tun, als ob ich ihn besuchen will. Los rein. Ich muss mich etwas herrichten." Also gingen wir doch wieder in die Bar, in der ich das Licht anschaltete, damit sie nicht im Dunkeln saßen ehe ich in meinem Büro verschwand und in meine Notfall-Wechsel-Kleidung schlüpfte. Auf den Toiletten machte ich mich etwas frisch, damit ich nicht mehr so zerzaust wirkte bevor ich wieder in meinen Mantel schlüpfte und nochmal zu den Anderen ging.

"Trinkt etwas, ihr müsst fit sein. Ich geh dann jetzt. Ich melde mich." Ich verlor keine Zeit und machte mich auf den Weg zu der Adresse. Ich besorgte sogar etwas zu essen, damit es authentisch wirkte. Ein kleines Mittagessen zu zweit. Die Tüte mit dem Logo des Ladens war auffällig genug. Also betrat ich die Wohngegend und versuchte so normal wie möglich zu sein, tauschte mein angespanntes Gesicht gegen ein lockeres. Ja ich tat sogar so, als ob ich mich freute und als ich das Haus erreicht hatte, ging ich auf die Tür zu, besah die Klingelschilder und entdeckte seinen Nachnamen. Also klingelte ich und richtete mir die Haare, sah mich ein wenig fragend um. So wie man es eben tat, wenn man darauf wartete, dass man eingelassen wurde. Allerdings geschah das nicht weshalb ich noch zwei Mal klingelte bevor ich mein Handy zückte und so tat als würde ich Uruha anrufen. Allerdings ließ ich das Mobiltelefon sinken und grummelte.

"Scheiß Akku...", murrte ich leise. Fake. Noch war mein Akku nicht leer und doch seufzte ich leise, kratzte mich am Kopf und ging dann wieder. Gut. Ich glaubte nicht daran, dass diese Wohnung bewohnt war weshalb ich mich vom Haus entfernte und in die nächste Gasse einbog um es zu umrunden. Allerdings konnte ich mir nicht sicher sein ob die Hinterseite nicht vielleicht auch überwacht wurde. Stellte sich halt die Frage, wie ich in das Haus kam ohne, dass mich jemand sah. Jedoch tat sich mir keine Option auf und alles weitere wäre zu gefährlich gewesen. Ich konnte einfach nicht riskieren, dass er Wind von der Sache bekam und beschloss hier abubrechen. Die Anderen warteten sicher schon darauf, dass ich endlich zurückkam. Nur leider hatte ich keine guten Neuigkeiten. Wir würden warten müssen bis Uruha zur Arbeit kam. Lange qualvolle Stunden lagen vor uns.

Aoi POV

Als ich das Lagerhaus betrat, das Jins vorübergehenden Aufenthaltsort darstellte, kam mir bereits einer meiner Männer entgegen. Er öffnete eine Sicherheitstür, die nur von innen geöffnet werden konnte, vorausgesetzt man hatte keinen Schlüssel und eine Ahnung, wo sich das passende Schloss dazu befand. Von außen wirkte das Lagerhaus mächtig herunter gekommen und abbruchreif aber das sollte es auch. An sich war das Gebäude perfekt verkabelt und sicher gemacht.

Ich nickte dem Mann zu als ich eintrat. Meine Stiefel hinterließen ein knirschendes Geräusch auf dem schmutzigen alten Boden und kleine Staubwölkchen säumten meine Sohlen, als ich direkt den Raum anvisierte, in dem mein Bruder gefangen gehalten wurde. Letzte Nacht hatte sich der Idiot doch tatsächlich fangen lassen. Ich

wusste schon, warum Jin im Labor gesessen und ich dafür draußen die Drecksarbeit erledigt hatte. Der Jüngere war ungefähr so unauffällig wie ein bunter Papagei in einem Haufen Krähen.

An der Tür angekommen, sah ich auf den Monitor, der daneben hing und das Innere präsentierte. Mein Herz klopfte fast schon schmerzhaft gegen meine Rippen als ich ihn entdeckte. Ich war nervös. Merkwürdig. Das war ich vor zwei Jahren nicht gewesen. Nein, Wut hatte mich beherrscht. Wut und Trauer. Heute war das nicht mehr so. Dennoch atmete ich tief durch und zog meine Karte durch einen unauffälligen Schlitz, damit sich die Tür öffnete und ich eintreten konnte. Jin sah nicht auf, hatte den Blick gen Boden gerichtet, knurrte aber leise.

"Na, kommst du zurück um dich weiter über mich lustig zu machen Ur-..." Jin erstarrte als er mich sah und feststellen musste, dass ich nicht Uruha war.

"Aoi..." Der Klang seiner Stimme wirkte zwiegespalten. Einerseits hörte ich deutlich die Verachtung heraus, andererseits aber auch den Unglauben. Vielleicht hatte mein kleiner Bruder doch angenommen, sich letzte Nacht verhöhrt zu haben. Dem war nicht so und das schien ihm nun auch wieder bewusst zu werden. Seine Züge verhärteten sich und ein abweisendes Glimmen funkelte in seinen Augen.

"Hallo Jin. Ich dachte du hast vielleicht Hunger.", begann ich tonlos ein Gespräch und hielt den Blutbeutel in die Höhe. Ich ging näher und blieb vor ihm stehen. Er konnte sich ja sowieso nicht großartig bewegen weshalb ich auch nichts zu befürchten brauchte.

"Steck dir das sonst wo hin. Ich trinke gar nichts. Bestimmt ist es mit irgendetwas versetzt und ich krepriere qualvoll. Nein danke. Da verhungere ich lieber.", spie er mir hasserfüllt entgegen und ich konnte ein leichtes Zusammenzucken nicht verhindern. Ich verstand seine Haltung, seufzte tief und legte den Beutel auf einem kleinen Tisch ab, der nicht weit von ihm entfernt stand.

"Ich kann dir versichern, dass es ganz normales Blut ist aber das wirst du mir, so oder so, nicht glauben. Ich wollte auch nur sehen, wie es dir geht. Das Mittel haut schon übel rein. Zumindest bei gewöhnlichen Vampiren. Wie wir fest gestellt haben, bist du das aber nicht mehr."

Jins Kiefer mahlten wütend aufeinander während ich seinen rötlichen Augen ausgeliefert war. Seine Wut kroch mir über die Haut und ein tiefes Knurren drang aus seiner Kehle als er an den Fesseln zerrte, die sich nur tiefer in sein Fleisch gruben, ihn leise zischen ließen.

"Du tust dir nur weh. Hör auf damit.", kommentierte ich seine Bemühungen worauf er hohl auflachte.

"Ich tu mir nur weh, ja? Halt doch dein verlogenes Maul Aoi. Der Einzige, der mir hier weh tun will, bist du und diese Gesellschaft. Ich dachte euch gibt es gar nicht mehr und was soll der ganze Aufriss eigentlich? Willst du mich mal wieder töten? Langsam wird das nämlich echt langweilig oder überlässt du das dieser Made?", fauchte er mir entgegen worauf ich mir seufzend durch die Haare fuhr und den Kopf schüttelte.

"Ach Jin. Das ist dein Problem. Du warst schon immer absolut ahnungslos. Hast du wirklich geglaubt, ihr wärt sicher? Klar, eure Tarnung war nicht übel, sie hat uns aufgehalten aber nicht daran gehindert, euch doch zu finden. Aber nein. Aktuell hege ich nicht das Bedürfnis dich umzubringen und Uruha genauso wenig. Du bist auch nicht das Ziel Jin. Nun, in der Tat bist du der Lockvogel. Sie werden kommen und dann kriegen wir, was wir wollen."

"Kai!", stieß er erstickt aus und biss sich auf die Unterlippe. Ich konnte nur nicken.

"Korrekt. Den Urvampir. Es ist wohl unbestreitbar, dass du sein Blut getrunken hast."

Du kannst am helllichten Tag draußen rumlaufen, die roten Augen, wenn du wütend bist. Das Medikament hat auch nicht ganz so lange gehalten und du bist viel fitter. Mit Sicherheit hatte es noch ein paar andere nette Vorteile, nicht wahr? Ihr habt es alle getrunken."

Jedoch musste ich leise lachen, als ich das erschrockene Gesicht meines Bruders entdeckte.

"Was? Hast du etwa erwartet, dass wir nicht eins und eins zusammen zählen können? Es ist nur logisch und naja, wir wollen sein Blut und was wäre ein besserer Grund, sich in die Hände des Feindes zu begeben, als dich gefangen zu nehmen? Du bist aber auch wirklich selten dämlich Jin. So naiv. Du bist ein furchtbarer Soldat. Gut, das Massaker in der Hauptzentrale war schon wirklich respektabel aber ansonsten bist du nicht dafür gemacht. Du hast die Falle nicht mal gerochen, die wir dir in köstlichen Häppchen vor die Nase gelegt haben. Wie erwartet, bist du ihnen brav gefolgt und schließlich ins Netz gegangen. Es...ist traurig. Ich dachte, du hättest dazu gelernt."

"Was meinst du damit?"

Ich ging ans andere Ende des Raumes und besorgte mir einen Stuhl, den ich zu ihm brachte und mich ihm gegenüber setzte.

"Glaubst du wirklich, dass es purer Zufall war, dass du Uruhas Gespräch belauscht hast? War es nicht. Es war alles geplant und du bist drauf angesprungen. Wir hätten niemand anderen dafür wählen können, außer dir. Du bist einer, der sowas alleine durchziehen will. Sehr egoistisch wenn man nicht die nötigen Fähigkeiten dafür besitzt. Nun sitzt du hier und der Plan ging auf. Sie werden kommen, vor allem Byou. Wobei...hm. Vielleicht auch nicht.", zuckte er mit den Schultern.

Jin schnappte geschockt nach Luft, starrte wieder auf den Boden und schien das Gesagte erst mal verdauen zu müssen. Ja, er war ihnen eiskalt in die Falle gegangen. Nur sah er wieder auf, als es um Byou ging.

"Was hast du vor Aoi? Wenn du Byou auch nur ein einziges Haar krümmst, werde ich dir höchstpersönlich das Herz aus der Brust reißen.", knurrte mein Bruder und schmunzelnd neigte ich den Kopf.

"Das weiß ich und ich bin mir dessen bewusst, dass du es auch könntest. Ich krümme ihm kein Haar. Weißt du, Uruha ist ein wirklich fähiger Soldat. Am Anfang vielleicht etwas störrisch aber er hat sich wunderbar in seine Rolle eingelebt. Kai ist ihm sofort verfallen und naja, da auch im Club alles verkabelt und vernetzt ist, dürfte es nicht lange dauern, bis wir den Großteil schon mal in unserer Gewalt haben. Unter anderem natürlich auch Byou."

Nun zerrte Jin erneut an seinen Fesseln. Die Ketten klirrten und ein wilder Ausdruck lag in seinen Augen. Langsam bekam ich doch deutliche Zweifel, dass ihn diese halten würden. Byou war ein ganz wunder Punkt und das wurde mir nun auch klar.

"Entspann dich Jin. Er wird nicht sterben. Er bekommt dasselbe Mittel wie du auch und wacht dann vielleicht mit ein paar Kopfschmerzen auf. Kein Grund hier auf bösen Vampir zu machen.", versuchte ich meinen erblondeten Bruder zu beruhigen, der nur weiter knurrte, seine Bemühungen aber ein bisschen zurücknahm. Der Geruch von versengtem Fleisch war auch wirklich nicht sehr angenehm. Ein Grund, weshalb er es wohl auch gelassen hatte.

"Nun ich sollte dann wohl gehen. Mach es dir nicht zu bequem. Sobald wir vollständig sind, verlassen wir das Lagerhaus. Dann wird es etwas komfortabler.", lächelte ich leicht und erhob mich. Jin funkelte mich einfach nur an. Seine Abscheu versetzte mir einen Stich und doch ließ ich mir nichts anmerken als ich den Raum verließ. Es wurde Zeit. Vermutlich hatte Uruha die Sache schon über die Bühne gebracht und als hätte

ich es geahnt, rief mich dieser auch schon an.

"Ja?", meldete ich mich knapp.

"Es ist erledigt. Sie schlafen friedlich im Club. Schickt die Kavallerie. Kai ist eben erst bei meiner Wohnung weg und ich weiß nicht, wie schnell er hier sein wird. Das wird sonst wirklich hässlich."

"Schon veranlasst. Sie sind gleich da und sammeln die drei ein. Du bist bereit für Kai?"
Ein leises Lachen drang an mein Ohr.

"Klaro. Ich kriege das schon hin. Ich bin doppelt abgesichert. Keine Sorge. Außerdem liebt er mich."

"Das hat ihn beim letzten Mal auch nicht davon abgehalten, seinem Lebensgefährten das Herz aus der Brust zu reißen aber gut. Ich hoffe es wirklich für dich. Pass einfach auf. Bis dann."

Ich legte seufzend auf und verließ das Lagerhaus. Na hoffentlich ging das auch wirklich alles gut.